

# WAS KANN UND DARF DER SCHLÄFER VON BOXSPRING-BETTEN ERWARTEN?

JÜRGEN KÖRNER

**W**ie der Name schon sagt, handelt es sich bei diesem Bettenprodukt um einen Kasten, eine Box mit Federkernelementen. Dies ist quasi die Untermatratze, darauf kommen dann hochwertige Federkern-Matratzen.

Das Bettsystem aus Ober- und Untermatratze kommt aus den USA und ist auch seit Jahren in Europa bekannt, weniger jedoch mit einem festen Bettenunterteil, der Box, die gleichzeitig als Bettrahmen oder Bettkasten fungiert und als Innenleben einen Federkernrahmen beinhaltet.

Nun ist dieser Trend – wohlge-merkt ein Trend – auch in Europa auf den Fachmessen und damit im Bettenfach- und Möbelhandel verstärkt in der Werbung und im Sortiment zu finden.

Was kann und darf der Verbraucher von diesen Betten erwarten? Entscheidend ist, dass die europäischen Hersteller wie Treca, Superba oder Schramm schon seit Jahrzehnten Bettsysteme mit Ober- und Untermatratzen aus hochwertigen Feder- und Taschenfederkernen anbieten, die durchaus eine erstklassige ergonomische Körperanpassung und damit eine rückengerechte Schlaf-lage ermöglichen.

Der Nachteil liegt dabei stärker in

der Handhabung und Flexibilität. Bei verändertem Liegebedarf kann keine nachträgliche Feinjustierung an die unterschiedlichen Anforderungen der Schläfer vorgenommen werden, die Matratzen sind sehr schwer und damit unhandlich.

Hier haben flexibel einstellbare Bettsysteme (beispielsweise von Lattoflex, Röwa, Swisflex oder Werkmeister) deutlich mehr Vorteile und bieten somit mehr Sicherheit durch individuelle Einstellungs- und Anpassungsmöglichkeiten von Anfang an und auch noch viele Jahre später.

Bei den vielen Angeboten an Boxspring-Betten finden sich komplette Doppelbetten bereits unter 1000 Euro. Analysiert man aber einmal genau, was man bei derartigen Angeboten an liegetechnischer Qualität einerseits und handwerklicher Produktqualität andererseits für sein Geld bekommt, dann muss nach fachlichen, ergonomischen und schlafphysiologischen Gesichtspunkten von derartigen Angeboten abgeraten werden. Hochwertige Bettsysteme mit Taschenfederkern-Matratzen oder eben als Boxspring-Bettenausführung liegen preislich und qualitativ deutlich höher, bei einem Doppelbett eher bei 6 000 bis 10 000 Euro Anschaffungskosten.

Vergleicht man diese Preiskonstellationen mit den Kosten für klassische Bettsysteme, bestehend aus einer hochwertigen Kaltschaum-Matratze mit flexibel einstellbarer Unterfederung, sind nach dem Prinzip „Preis und Leistung und dazugehörige Wirkung = Liege- und Schlafkomfort“ die sogenannten klassischen Bettsysteme vorzuziehen.

Die Entscheidung für eine neue Bettausstattung sollte daher nicht nur aus optischen Designgründen erfolgen, sondern sich zunächst an ergonomischen und schlafmedizinischen Gesichtspunkten orientieren.

Eine ausführliche Betten- und Liegefachberatung mit persönlicher Analyse durch geschulte, wenn möglich zertifizierte Fachberater (z. B. durch die Aktion Gesunder Rücken e. V.) mit Probeliegen verschiedener Bettsysteme hilft, Fehlkäufe zu vermeiden.



Jürgen Körner  
Betten- und Liegefachberater  
in Sindelfingen  
Raum und Design KG  
Wurmbergstr. 3-5; 71063 Sindelfingen  
Tel.: 07031 811009  
info@bettdesign.de  
www.bettdesign.de